BUSSWIL

«TURNER-POST»

Ausgabe Nr. 2
Juni 1983

Die Kosten für diese Nummer hat freundlicherweise übernommen:

TARAFLEX-Turnhallenbeläge

Fritz Schüpbach AG
Meisenweg 9
3292 Busswil
Telefon 032 84 25 41

Bodenbeläge Spannteppiche

Turner-Post

1. Jahrgang Nr. 2 Juni 1983 Auflage 250

Offizielles Organ des Turnvereins Busswil
Erscheint vierteljährlich

Redaktion:

Gautschi Theo, Fabrikstr. 16, 3292 Busswil 84 16 96
Gisiger Peter, Höheweg 14, 3292 Busswil 84 37 37

Karrikaturen: Röbi

Reinschrift: Gisiger Barbara

Druck:

Müller + Kradolfer, Madretschstr. 64, 2500 Biel

Inhalt:

S. 2 Turner-Poscht isch nüme nöis
3 Gestatten: Damenriege
3-5 Die Aktiven stellen sich vor
6+7 Skiweekend
8 Mädchenriege Busswil / Männerriege Busswil
9 Waldhaushöck / Und wieder im Waldhaus
10 100 Jahre Seeländischer Turnverband / Turnfahrt
11+12 Programm für die Turnerreise
12+13 Korbballturnier in Holland
14 Aus der Jugi / Seeländisches Turnfest
15 Buntes Allerlei
16 Der Spruch des Präsidenten
17 Die zehn Gebote

d'Turner-Poscht isch nüme nöis...

i ha nes Margritli gnoh - Blettli um Blettli abzupft - isch si guet - isch si nid guet - isch si guet - isch si nid guet - mit emene haube Blettli für "Turner-Poscht" isch das Spili usgange.

Es het vili Kritike gä uf die erschti Usgab hi, positivi und negativi, jedäfaus hei mer üses Ziu erreicht, und d'Lüt hinger äm Busch füre klopfet.

"I mäude zwöi a für uf d'Reis, do hesch äs Zedeli - i verhoue der Umschlag nid wäg dere Amäudig."

Einige Aktive

Mir wärde derfür sorge, dass das nüm so gmacht wird.

"Wir gratulieren den geistigen Vätern der Turner-Post, sie ist eine lesenswerte Sache. Wir wünschen Euch fleissigen Hobby-Journalisten weiterhin viel Erfolg.
Fische fängt man mit Angeln - Menschen mit Worten.

DR Busswil R. Eicher

Die schmichuhafte Wort hei üs natürlech guet do.

"Die Büetz hättet dir Euch chöne spare, das isch für d'Füchs."

Ein Aktiver

Meine äch das no meh? De höre mir uf.

Ds Echo vo dä umliegendä Turnvereinä isch augemein positiv usgfaue, speziell d'Idee mit em Sponsor statt dä viele Inserat het Anklang gfunge.

Mir danke dä Sponsore rächt härzlech. D'Turner-Poscht wärdet Dir gäng übercho - so lang es se git.

Uf wiederlose bis zur nöchschte Turner-Poscht.

P. Gisiger

Redaktionsschluss für die 3. Ausgabe: 29. August 1983

Gestatten: Damenriege

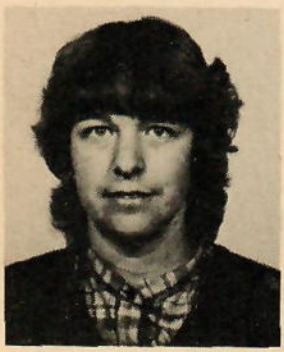
Unsere Riege besteht zur Zeit aus 40 Mitgliedern. Es ist unser Bestreben, ein allen Altersstufen gerechtes Turnen anzubieten. Seit ein paar Jahren existiert ebenfalls eine Korbballmannschaft, sie nimmt an der Wintermeisterschaft und an sonstigen Turnieren teil und hat einen eigenen Trainer.
Ein besonderes Anliegen ist uns die Mädchenriege. Die kleinen Mädchen sind mit grosser Begeisterung bei der Sache. Die grösseren ragen in letzter Zeit besonders im Korbball hervor, wo sie regelmässig mit guten Resultaten aufwarten.
Das nächstliegende Ziel ist das Seeländische Turnfest in Lengnau, wo die Damenriege mit 26 Turnerinnen die Verbandsvorführung und Leichtathletikwettkämpfe bestreiten wird.

Die Präsidentin

Rosmarie Eicher

Die Aktiven stellen sich vor

An dieser Stelle fahren wir mit der Vorstellung unseres Vereines in Wort und Bild fort, dieses Mal mit dem Vorstand der Damenriege.



Funktion: Präsidentin
Name: Eicher Rosmarie geb. 18.2.50
Beruf: Hausfrau
Zivilstand: verheiratet, 3 Kinder
Hobbies: Mann und Kinder, Turnen
Turnerische Tätigkeit:
Eintritt in die DR 1977, von 1978 bis 80 Sekretärin, 1980-82 Vize-Präsidentin, seit 1983 Präsidentin

Funktion: Vize-Präsidentin und Mädchen-Korbball-Leiterin
Name: Sutter Martha geb. 12.4.53
Beruf: Hausfrau
Zivilstand: verheiratet, 1 Kind
Hobbies: Skifahren, Lesen
Turnerische Tätigkeit:
1978 Eintritt in DR, seit 1982 Mädchen-Korbball-Leiterin, seit 1983 Vize-Präsidentin

Funktion: Kassierin
Name: Stauffer Marianne geb. 29.5.55
Beruf: Hausfrau
Zivilstand: verheiratet, 1 Kind
Hobbies: Lesen, Handarbeiten, Skifahren, Schwimmen
Turnerische Tätigkeit:
Mädchenriege Suberg, 1978 Eintritt in DR Busswil, seit 1980 Kassierin

Funktion: Sekretärin
Name: Gfeller Dora geb. 22.5.53
Beruf: Hausfrau
Zivilstand: verheiratet, 2 Kinder
Hobbies: Haus und Garten, Familie
Turnerische Tätigkeit:
Aktiv seit 1978, Sekretärin seit 1981

Funktion: Vize-Leiterin
Name: Herrmann Rosette geb. 7.4.58
Beruf: dipl. Maler-Polier
Zivilstand: ledig
Hobbies: Häkeln, Kreuzworträtsel, Turnen - spez. Gymnastik
Turnerische Tätigkeit:
Jugendriege Dürrenäsch, 1981 Eintritt in DR Busswil, seit 1983 Vize-Leiterin

Funktion: Mädchenriege-Leiterin Oberstufe
Name: Mettler Brigitte geb. 19.3.52
Beruf: Hausfrau
Zivilstand: verheiratet, 4 Kinder
Hobbies: Handarbeiten, Kakteen, Backen
Turnerische Tätigkeit:
seit 1981 Mitglied der DR, seit 82 MR-Leiterin

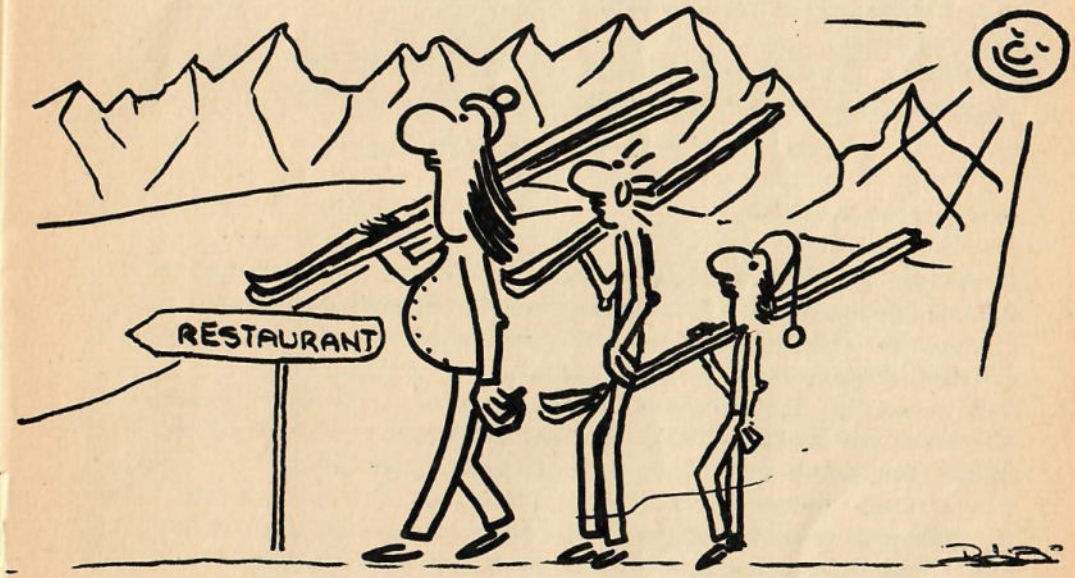
Funktion: Mädchenriege-Leiterin
Name: Mathys Priska geb. 25.12.65
Beruf: Schülerin
Zivilstand: ledig
Hobbies: Mädchenriege, Sport allgemein
Turnerische Tätigkeit:
Mädchenriege Busswil, seit 1981 in DR und Mädchenriege-Leiterin

Skiweekend

Am 19./20. März fand dieses Jahr wiederum das traditionelle Skiweekend auf der schneesicheren Engstligenalp oberhalb Adelboden statt.
Es war noch in den frühen Morgenstunden, als sich am Samstag knapp 20 mehr oder weniger "angefressene" Skifans trafen. Alle wollten sie, für die meisten wahrscheinlich das letzte Mal in dieser Saison, den guten Schnee und einige warme Stunden in der Frühlingssonne geniessen.
Nach einem Kaffeehalt in Spiezwiler erreichten wir für einmal die Bergstation ohne Zwischenfall. Schon bald waren die Rucksäcke und Taschen bei der freundlichen Familie Bärtschi verstaut. Wir konnten es kaum erwarten, das prächtige Wetter in der weissen Arena geniessen zu können.
Als am Nachmittag die ersten Müdigkeitserscheinungen auftraten, war's auch um die Sonne geschehen. Innert wenigen Minuten befanden wir uns im Schneegestöber und etwas später in der "Oberen". Ein gemütlicher Jass (etwas einseitig) bei einem Glas Wein oder ein gluschtiges Hobelkästeller liess den frühen Nachmittag im Nu zum Abend werden. Das Nachtessen war schon fast angerichtet, als die letzten den Weg zurück ins Bergrestaurant fanden. Die warme - wie immer vorzüglich zubereitete - Mahlzeit kam gut an. Nach einem im Vergleich zu anderen Jahren stimmungslosen Abend trat gegen Mitternacht auch der letzte den Weg ins Massenlager an. Der Tag hatte doch mehr Substanz gekostet als erwartet.
Die ersten paar Minuten am Sonntagmorgen gehörten den bestens ausgeruhten Schnarchern (wer wohl?). Offensichtlich hatten einige Mühe mit dem Schlaf. Das war jedoch vergessen, als der Blick aus dem Fenster uns erneut eine Postkartenlandschaft bescherte.

Nach einem kurzen Morgenessen standen einige schon mit der Eröffnung des Skiliftes am Fusse der Piste. Es sollte sich lohnen! Bis in die Nachmittagsstunden hinein fand man nämlich einmalig schöne Schneeverhältnisse vor. Während der Nacht hatte es etwa 10 cm Pulverschnee gegeben. So konnten wir uns abseits der Piste in einer beinahe unberührten Landschaft austoben.
Der Tag schien zu kurz gewesen zu sein, als wir uns gegen Abend zum Après-Ski bei Bärtschi's auf der Sonnenterrasse trafen.
Die Sonne stand schon tief, als sich die fröhliche Turnerschar besann, den Heimweg anzutreten.

Beat Ruprecht



Mädchenriege Busswil

Mädchen, die gerne Sport treiben, besuchen am besten die Mädchenriege Busswil.
Unsere Hauptbeschäftigung besteht zur Zeit aus Leichtathletik und Gymnastik, denn wir bereiten uns auf den Mädchenriegentag vor. Er findet am 12. Juni 1983 in Pieterlen statt. Doch auch an Geräten testen wir unser Können. Die Turnstunde beenden wir mit einem Spiel.
Die Mädchen der Oberstufe haben die Möglichkeit, Korbball zu spielen. Ihren letzten Erfolg durften sie in Holland feiern. Jetzt arbeiten auch sie auf den Mädchenriegentag hin.
Nach den Sommerferien richten wir unsere sportliche Betätigung auf unseren nächsten Auftritt aus: der Unterhaltungsabend des Turnvereins und der Damenriege im November.
Fleissige Turnerinnen werden am Ende des Jahres mit einem Fleisskreuzchen belohnt.
Wir turnen:
Oberstufe 5.-9. Schuljahr Do 17.45 - 19.30 Uhr
Unterstufe 1.-4. Schuljahr Mo 18.15 - 19.30 Uhr

Priska Mathys

Männerriege Busswil

Seit gut 10 Jahren besitzt der Turnverein Busswil eine Männerriege. Bis vor 2 Jahren wurde die Riege von Christian Schmocker geleitet. Jetzt liegt die Leitung in den Händen von Erwin Blank.
Was bezweckt die Männerriege? Sie bietet 35-100-jährigen Männern die Gelegenheit, ihren Körper fit zu erhalten. Natürlich wird auch die Geselligkeit gepflegt.
Wir turnen jeden Mittwochabend von 20.15 - 21.30 Uhr. Eine Turnstunde sieht etwa so aus: Kurzes Einlaufen, Stafetten , Geräteturnen und verschiedene Ballspiele. Nach der Turnstunde treffen wir uns noch bei einem Bier, wo dann auch dem Jassen gefrönt werden kann.
Im Sommer machen wir eine Bergwanderung, im Winter fahren wir Ski. Drum mach mit - Männerriege Busswil macht fit!

Theo Mathys

Waldhaushöck

Am 25. März 1983 begaben wir uns frisch geduscht nach einem Volleyball-Match ins Burgerwaldhaus Busswil. Der Vize, Franz und Günther hatten alles bestens vorbereitet, eine herrliche Glut zum Braten und genügend Tranksame waren vorhanden.
Die vier "Neuen" im Vorstand liessen zwei Fass Bier springen (bzw. auslaufen), Aegerters spendierten zwei wunderbare Schwarzwäldertorten, und auch "Gebranntes" wurde mitgebracht. An dieser Stelle den Spendern herzlichen Dank.
Es wurde gesungen und gelacht, Witze wurden erzählt, ab und zu auch Prost gemacht. Draussen brach ein Höllenwetter los mit Sturm und Schneefall, so dass uns nichts anderes übrig blieb, als bis in den frühen Morgen zu bleiben.
Aber schön war es trotzdem und lehrreich (Gletscherkunde). Sicher werden wir nächstes Jahr wieder aufbrechen in Richtung Burgerbrüggli...
Recht herzlichen Dank der Burgergemeinde Busswil für das gratis zur Verfügung gestellte Waldhaus.

Martin Eggli, Peter Gilomen

Und wieder im Waldhaus

Am 30. April 1983 lud der TV das Jubiläums-OK und seine Helfer zu einem Abschiedsfest ins Waldhaus ein. 54 Personen leisteten der Einladung Folge, was dem Abend eine ganz festliche Stimmung verlieh (schade,dass nicht alle gekommen sind).
Ca. 80 Kotelettes wurden von P. Gisiger gebraten. Zum Kaffee gab es Kuchen und Torten (von Turnerinnen und Turnerfrauen gebacken).
In den ersten Morgenstunden war das Waldhaus aufgeräumt und geschlossen und somit auch die Dossiers der Feierlichkeiten aus dem Jubiläumsjahr 1982.

Peter Gisiger

100 Jahre Seeländischer Turnverband

Zum 100-jährigen Bestehen des Seeländischen Turnverbandes hat sich der langjährige und bestens versierte Pressechef Heinz Brönnimann (Brö) die Mühe genommen, zusammen mit anderen Mitarbeitern eine Jubiläumsschrift zu entwerfen.
Wie wir meinen, ist daraus eine sehr schöne und vielsagende Dokumentation geworden. Sie wird demnächst in der Halle zu besichtigen sein und kann bei unserem Kassier Franz Bieri für Fr. 10.-- bezogen werden.

Peter Gisiger

Jubiläumssternturnfahrt

Die diesjährige Turnfahrt stand ganz im Zeichen der 100-Jahr-Feierlichkeiten. Zusammen mit dem TV Aarberg organisierte der Verband eine Sternturnfahrt nach Aarberg.
Um 10.00 Uhr versammelten sich die Vereine in der Arolina, um von dort aus mit dem Vereinsbannern ins Städtchen Aarberg einzumarschieren. Ein Festakt mit einigen kurzen Ansprachen bildete den Höhepunkt.

Von ausnahmsweise schönem Wetter begleitet, machten sich ca. 40 Turnerinnen und Turner (der jüngste drei, der älteste 66-jährig) am Auffahrtmorgen um 8 Uhr auf den Weg durchs Grien von Busswil nach Aarberg. Auf einem Leiterwägeli war alles vorhanden, was man zu diesem Ausflug ins Freie brauchte: Holzkohle, zwei Roste, Essen und Trinken. Auch der verletzte Martin Eggli fand auf dem Wägeli Platz. Dank den mitgebrachten Rosten kam jeder schnell zu seinem Kotelette oder Wienerli, ja sogar Raclettes wurden gemacht. Am frühen Nachmittag machten wir uns wieder auf den Heimweg. Nach einem kleinen Abschiedstrunk im "Bahnhöfli" nahm auch dieser erlebnisreiche Tag ein Ende.

Peter Gisiger

Programm für die Turnerreise ins Bündnerland

(Es wird kein weiteres Programm verschickt)

1. Juli: Abfahrt Busswil Bahnhofplatz 07.00 Uhr Luzern-Andermatt-Oberalp-Disentis (Mittagessen) -Thusis-Morteratsch (Zimmerbezug)-Muottas-Muragl (Nachtessen)

2. Juli: Wanderer: 06.00 Uhr Tagwacht, Morgenessen - Carfahrt nach Pontresina - Wanderung durch's Val Roseg über die Fuorcla Surlej zur Mittelstation der Corvatschbahn hinunter nach Silvaplana (Marschzeit ca. 7 Stunden)
Verpflegung: Aus dem Rucksack (es hat auch Restaurants unterwegs). Gutes Schuhwerk, Regenschutz, Pullover sind selbstverständlich.
Nichtwanderer: Es gibt genügend Alternativen: z.B. Kutschenfahrt ins Val Roseg, Bummel durch St. Moritz, Wanderung an einem der Seen, Abstecher nach Maloja etc.
Alle: Wir treffen uns um 18.00 Uhr bei der Post in Silvaplana. Rückfahrt ins Hotel Morteratsch. Nachtessen um ca. 20.00 Uhr, anschliessend gemütliches Beisammensein mit Bündnermusik.

3. Juli: 08.00 Uhr Frühstück - Rückreise über die Bernina ins Livignotal - Marktbesuch - Einkaufsbummel (Zollvorschriften beachten!) Weiterfahrt: Ofenpass - Zernez - Mittagessen - Flüela - Chur - Zürich - Egerkingen (letzter Halt). Ankunft in Busswil ca. 21.00 Uhr
Achtung: Die Rückreise führt durch Italien. Identitätskarte oder Pass (nicht mehr als fünf Jahre abgelaufen) mitnehmen.

Finanzen: Nichtmitglieder bezahlen ca. Fr. 170.--
(inbegriffen sind: Carfahrt, 2x Uebernachten und Morgenessen im Hotel Morteratsch sowie zwei Mittagessen).
Wir offerieren Ihnen aus der Vereinskasse: Bergbahn auf den Muottas Muragl mit Nachtessen, Nachtessen mit Unterhaltung im Hotel Morteratsch am 2. Tag.
Vereins- und OK-Mitglieder haben zwei Mittagessen zu bezahlen.

Fakultativ (und von allen selbst zu bezahlen) sind das Mittagessen am 2. Tag sowie ein Imbiss in Egerkingen auf der Rückfahrt.

Unser Kassier möchte am 2. Abend abrechnen und einkassieren.

Frohe Fahrt!

Peter Gisiger

Korbballturnier in Holland

Dank der guten Leistung (2. Rang) am Schweiz. Jugend-Korbballspieltag 1982 in Busswil durfte die Gruppe vier Tage nach Holland zu einem internationalen Turnier reisen. Am Karfreitag um 6 Uhr früh fuhren wir mit einem Car und einem Kleinbus los in Richtung Holland. Mit von der Partie waren zudem Mannschaften von Brügg, Studen, Täuffelen und Boltigen. Nach 12-stündiger Fahrt mit einigen Zwischenhalten kamen wir ans Ziel. Jede Mannschaft wurde bei einem Gastverein untergebracht. Unser Gastverein Winssen empfing uns mit einem stärkenden Imbiss. In gebrochenem Deutsch wurden wir vom Vereinspräsidenten den holländischen Mädchen vorgestellt. Voller Spannung ging jedes Mädchen mit in seine Gastfamilie.
Der Samstagmorgen stand zur freien Verfügung. Am Nachmittag trafen wir uns im Mehrzweckgebäude zu einem Trainingsspiel. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit den holländischen Regeln fanden wir uns gegen Ende des

Spiels schon besser zurecht.
Abends war im Nachbardorf für alle Mädchen eine Disco organisiert worden und für die Betreuer ein gemütliches Beisammensein im Restaurant.
Am Sonntagmorgen galt es Ernst (für manche noch etwas früh nach dem anstrengenden Tanzabend). In der Sporthalle in Nijmegen trafen sich alle Mannschaften von Holland, Deutschland und der Schweiz. Jede Mannschaft hatte sechs Spiele zu bestreiten. Trotz spielerischen Mängeln (holländische Regeln!) wurden wir von unserem Gastverein heftig angefeuert. Mit dem Resultat von neun Punkten beendeten wir das Turnier, dies bedeutete den ersten Rang der Schweizer Mannschaften. Jubelnd nahmen wir den Preis entgegen. Müde, aber überglücklich kehrten wir zum letzten Mal in die Gastfamilien zurück.
Am Montagmorgen in aller Früh nahmen wir mit einem weinenden und einem lachenden Auge Abschied von unseren Gastfamilien, die uns bestens verpflegt und untergebracht hatten. Auf der gleichen Route wie auf dem Hinweg erreichten wir müde aber um ein schönes Erlebnis reicher Brügg.
Sicher bleiben die in Winssen geknüpften Freundschaften durch Briefkontakte noch lange bestehen.
Wir danken im Namen der Mädchen-Korbballgruppe allen Spendern, die unsere Reise nach Holland unterstützt haben, recht herzlich.

MR Korbballgruppe
Leiterin M. Sutter
Betreuerin R. Herrmann

An dieser Stelle möchte es der Turnverein nicht unterlassen, den Spielerinnen sowie den beiden Leiterinnen zu diesem Erfolg recht herzlich zu gratulieren. Wir wünschen weiterhin so gute Resultate.

Der Präsident

Hans Eggli

Aus der Jugi

Jeweils auf das Schuljahresende werden in der Jugi die Fleisskreuzlein verteilt. Zum ersten Mal hatte ich die Ehre, diese Handlung vorzunehmen. An 20 Jugendriegeler konnte ich das silberige und an 9 das goldene Fleisskreuz abgeben. Die höchste Auszeichnung der Jugi Busswil (der Fleissbecher für 5 Jahre fleissiges Turnen) durfte ich an Gabriel Kocher übergeben. Der Jugendriegeleiter und die Redaktion gratulieren.
Hauptbestandteil des Winterprogrammes war ein Konditionstest, der mehrere Male durchgeführt wurde. Bei den grösseren schwangen Adrian Weber, Jürg Keller und Martin Hamann, bei den jüngeren Vito Tapogno, Sandro Magno und Reto Kocher obenaus.
Sehr beeindruckt haben mich die Fairness und der Einsatz der Jugendriegeler.
Auf Wiedersehen in der nächsten Turner-Post.

Martin Eggli

Seeländisches Turnfest

Ein gutes Dutzend Einzelturner werden vor dem Einsatz in der Sektion Leichtathletik-Wettkämpfe bestreiten.

Zehnkampf: 17.+18.6. in Grenchen
übrige Disziplinen am Samstag 18.6.

Die Sektion startet am Sonntag den 19.6.83 in der 9. Stärkeklasse mit BA/HO um 8.40, SR um 9.30 und PS-Doppelprogramm um 10.10 Uhr.

Das Turnfest betrachte ich als Test für Winterthur, gebt also alle Euer Bestes.

Euer Oberturner

Theo Gautschi

Buntes allerlei

Wir können gratulieren...

... den glücklichen Eltern Elisabeth und Otto Marti zu ihrem Sohn L O R E N Z

... zur erfolgreichen Lehrabschlussprüfung:

Herbert Schmid (Elektromechaniker)
Martin Eggli (Etampesmacher)
Thomas Lüthi (Plattenleger)

... zum Fähigkeitsausweis für Landwirte:

Rolf Bangerter und Siegfried Eggli

... für gute turnerische Leistungen:

Am Cross-Lauf in Biel hat der Jugendriegeler Adrian Weber mit 18 Sekunden Vorsprung den 1. Rang belegt. Der gleiche Jüngling gewann auch die Jurassische Crossmeisterschaft. Bravo, Bravo!

Nach 17 langen Wochen wieder in der Zivilisation:

Fritz Tschanz (Leutnant)
Thomas Kurz (Motorfahrer)

Gerade rechtzeitig für die Turnfeste.

Ins Spital Aarberg gehen die besten Wünsche zur baldigen Genesung an Nik Lüthi.

Hier erwarten wir für die nächste Ausgabe Kartengrüsse von den Ferienhelden.
Adresse: Redaktion Turner-Post
Höheweg 14
3292 Busswil

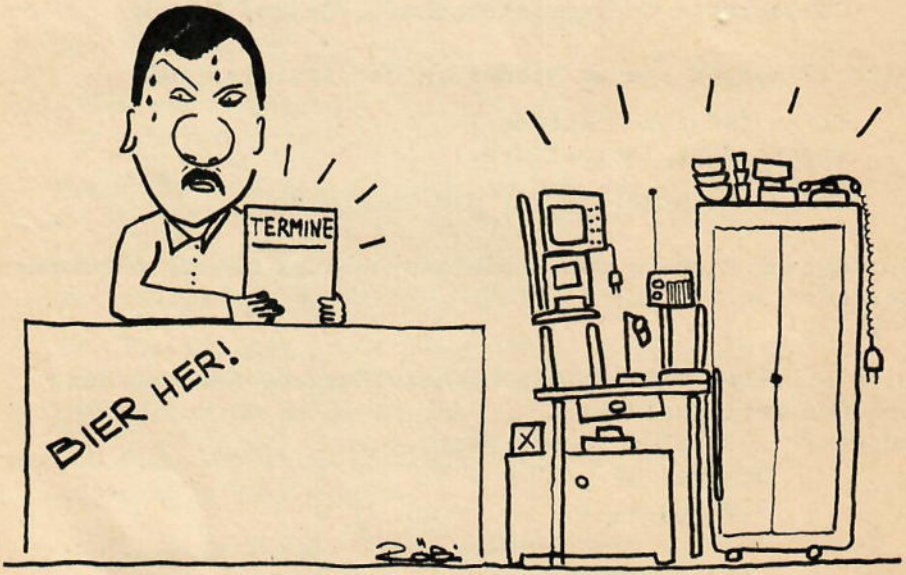
Peter Gisiger

Der Spruch des Präsidenten

Da unser Präsident wegen Umzug keine Zeit zum Schreiben fand, nahm ihm die Redaktion für einmal (das letzte)! diese Arbeit ab.

vor luter arbeit und chrampf bim zügle
het er ke zyt gfunge für ne spruch zäme ds bügle
derzue si cho diversi chrankebsueche:
der vize uf dr kampfbahn d'scheiche verstuche -
der Nik bim betoniere chnöi verbrönne -
der chli Gisiger mit em mofa vor nes auto renne -
do gsehter, was e presidänt aus mues erlide,
do chan er ke zyt me finge für nes sprüchli z'schrybe.

Peter Gisiger



Die zehn Gebote des Turnens

Alter Teil:

Du sollst den TV lieben wie Dich selbst!

Du sollst dem Ober nicht widersprechen!

Du sollst Deine Mitturner nicht zum Nichtstun verleiten!

Du sollst nicht unentschuldigt fernbleiben!

Du sollst Dich dem Verein auch ausserhalb der Turnstunde zur Verfügung stellen!

Neuer Teil:

Du sollst nicht versuchen, den Präsidenten zu stürzen, dafür hat er einen Töff!

Du sollst nicht zu lange unter der Dusche stehen, dass könnte einen Wasserkopf und Aerger mit dem Abwart geben!

Du sollst Deinem Mitturner nicht die Matze unter den Füssen wegstehlen!

Du sollst Dich beim Korbballspiel ruhig verhalten, sonst gibt es zwei Minuten!

Du sollst Deinen Keller stets gut aufgefüllt haben, dann kann der Ober eine Turnstunde bei Dir ansetzen!

Peter Gisiger